**Checkliste „Annahme und Prüfung von Vorschlagslisten“**

|  |  |
| --- | --- |
| To do | Erledigt |
| **Rechtzeitiger Eingang:**  Eingang vor Ablauf der Einreichungsfrist gemäß Wahlausschreiben |  |
| **Bezeichnung der Vorschlagsliste:**  eindeutiger Name der Liste, bei Einzelkandidatur ggf. Nachname als Listenname |  |
| **Anzahl Bewerber:**  mindestens eine wählbare Person, Höchstzahl nach Größe des Betriebsrats |  |
| **schriftliche Zustimmungserklärungen aller Kandidaten:**  jeder Bewerber muss schriftlich zustimmen |  |
| **Reihenfolge der Bewerber klar erkennbar:**  wichtig für die Sitzvergabe bei Verhältniswahl |  |
| **ausreichende Zahl gültiger Stützunterschriften:**  Jeder Wahlvorschlag muss (nach § 14 Abs. 4 BetrVG) folgende Anzahl an Stützunterschriften aufweisen:   * in Betrieben mit in der Regel bis zu 20 wahlberechtigten Arbeitnehmern keine Stützunterschriften * in Betrieben mit in der Regel 21 bis 100 wahlberechtigten Arbeitnehmern mindestens zwei Stützunterschriften * in Betrieben mit in der Regel mehr als 100 wahlberechtigten Arbeitnehmern mindestens 1/20 (also 5 %) der wahlberechtigten Arbeitnehmer des Betriebs * in jedem Fall genügt die Unterzeichnung durch 50 wahlberechtigte Arbeitnehmer |  |
| **Unterschriften gültig?**  jeder Unterstützer ist wahlberechtigt und hat nur eine Liste unterstützt |  |
| **keine unzulässige Beeinflussung ersichtlich:**  z. B. sind Listen im Namen des Arbeitgebers oder Wahlvorstands unzulässig |  |
| **Datenschutz beachtet:**  keine Veröffentlichung unnötiger Daten |  |
| **Dokumentation erfolgt:**  Eingang, Prüfung, evtl. Mängelrüge mit Datum festhalten |  |